

MARIA ANNA REICHSFREIIN VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG AN BREIT-  
KOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG  
ST. GILGEN, 14. SEPTEMBER 1800

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1311]

St: Gilgen den 14ten. 7ber  
1800.

5 Hochedlgebohrn!  
Hochschätzbahrester Herr!

Ihr letztes an mich gütigst erlassenes Schreiben von 26<sup>ten</sup> August <sup>1</sup> habe ich den 13ten  
dieß monat erhalten, und daraus ersehen, daß Sie bereits 5 Exemplar von Haidn Schöp-  
10 fung unter der *adresse* der Mairischen Buchhandlung an mich übermachten, doch da  
ich weder das mir so gütigst übersendete *Requiem* noch diese 5 *Exemplar* bis auf itzt von  
der buchhandlung erhielt, mich auch schon beÿ ihr erkundiget habe, solche aber von  
Empfang derselben nichts wissen will, so stehe ich sehr in Furcht, daß diese Paqueter  
möchten ganz verlohren gegangen seÿn. Hier folgt meine Antwort auf Ihre beÿden  
15 Zuschriften von 15ten Junÿ <sup>2</sup> und 1ten August <sup>3</sup>.

Daß Sie diese meine Antwort so spät erhalten, war von mir der Fehler, daß ich diesen  
Brief in das Packet legte worinnen ich Ihnen die Partitur der *opera La Finta giardinie-*  
*ra* übersenden wollte, da ich diese aber der Buchhandlung zur schleunigen übersen-  
dung zuschickte, welche sie mir aber nicht annahm, der Both dieses Packet also gegen  
20 *Recipisse* auf das Postamt trug, 14 Tage aber hernach, wo ich glaubte daß dieses Pa-  
ket längst schon auf der Reise wäre, brachte mir der Both es wieder zurück mit dem  
vernehmen, daß der Postwagen wegen gespörter Posten *Course* von Salzburg nicht  
abgehen kann, ich sahe also zu meinen grössten Verdruß erst ein, wie sehr ich gefehlet  
habe, daß ich den Brief nicht besonders auf die Post gab, da dieser Ihnen zur richtigen  
25 Empfang Ihrer Briefe und inlage so höchst nöthig ware. Ich bitte also diesen Fehler zu  
gute zu halten, und mir doch bald möglichst zu berichten, wie ich Ihnen ohne Gefahr  
ins künftige die *opera*, und die andern Packeter über schicken soll. Ich werde also gleich  
die übersendeten 12 *ducaten* und den Betrag für die überschickten *Exemplar* mitnotti-

30 Verbleibe mit grösster Hochachtung

Euer Hochedlgebohrn

ergebenste

M: a: Reichsfreyin von Berchtold  
zu Sonnenburg manu propria

<sup>1</sup>Brief vom 26. August 1800 nicht bekannt.

<sup>2</sup>Brief vom 15. Juni 1800 nicht bekannt.

<sup>3</sup>Brief vom 1. August 1800 nicht bekannt.

[Adresse, Seite 4:]

*á Monsieur  
Monsieur Breitkopf  
et Haertel*

<sup>40</sup> *á  
Leipzig*